



Das Training

Täglich stattfindendes Sozialtraining mit integriertem Unterricht

„Das Training“

an der GS St. Wolfgang, Landshut in Kooperation mit dem SFZ Landshut-Stadt und dem Jugendamt der Stadt Landshut



Auszug aus dem Konzept *Das Training*

Erprobt an folgenden Schulen oder in folgenden Schulamtsbezirken

- Grundschule St. Wolfgang Landshut in Kooperation mit dem Sonderpädagogischen Förderzentrum Landshut-Stadt und dem Jugendamt der Stadt Landshut

Zielsetzung

ist...

- den Grundschülerinnen und -schülern mit einem hohen sozial-emotionalen Förderbedarf soziale Teilhabe im Unterricht und darüber hinaus zu ermöglichen und
- gelingende Kommunikation zu fördern und ggf.
- den Bedarf an Schulbegleitungen zu reduzieren.

Ausgangssituation

Eine adäquate Förderung von Kindern mit Entwicklungsrisiken im Bereich der emotional-sozialen Entwicklung, häufig in Kombination mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen Lernen und Sprache, wurde zunehmend zu einer Herausforderung an der Grundschule St. Wolfgang.

Um diesen Schülerinnen und Schülern soziale Teilhabe letztendlich auch über Unterricht und Schule hinaus zu ermöglichen, ist es ein wichtiges Ziel, sie beim Erwerb von Strategien und Kompetenzen für ein stabiles Selbstmanagement und eine gelingende Kommunikation zu unterstützen. Im Idealfall führt dies auch dazu, dass Schülerinnen und Schüler mit einem Recht auf Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII, die aktuell von einer Schulbegleitung

unterstützt werden, auf diese zusätzliche Hilfe zukünftige verzichten können. Dies hätte eine Reduktion von Kosten für die Jugendhilfe zur Folge.

Das Konzept *Das Training* stärkt mit einem zweistündigen Förderangebot die kommunikativen, emotionalen und sozialen Kompetenzen der Kinder.

Beschreibung

Aufnahme:

Um einer Manifestierung von herausfordernden Verhaltensweisen vorzubeugen, werden die Kinder möglichst früh, d. h. während der ersten und zweiten Jahrgangsstufe, in *Das Training* aufgenommen. Durch eine enge Kooperation mit den umliegenden Kindergärten und der St. Wolfgang-Grundschule kann eine Aufnahme in *Das Training* bereits mit der Einschulung abgeklärt werden. Voraussetzung dafür ist eine fachärztlich festgestellte seelische Behinderung, die eine Inanspruchnahme von Eingliederungshilfe nach §35a SGB VIII ermöglicht.

Zielsetzung des Konzepts:

Das Training möchte:

- Tendenzen zu herausfordernden Verhaltensweisen frühzeitig begegnen,
- eine dauerhafte Beschulung in der allgemeinen Schule sicherstellen,
- ermöglichen, dass die Grundschule durch eine sozialpädagogische Fachkraft unterstützt wird,
- die Erziehungsarbeit der Erziehungsberechtigten fördern,
- den Einsatz von Schulbegleitungen reduzieren.

Organisationsform und zeitlicher Rahmen

- *Das Training* umfasst eine Kleingruppe von bis zu sechs Kindern, die täglich zwei Unterrichtsstunden in einem geschützten Rahmen unterstützt werden.
- Das pädagogische Team besteht aus einer Grundschullehrkraft und einer sozialpädagogischen Fachkraft, die gemeinsam für die Förderung der Kinder verantwortlich sind. Die Anstellung der sozialpädagogischen Fachkraft erfolgt durch das Jugendamt.
- Wie lange ein Kind in der Maßnahme *Das Training* verbleibt, ist individuell unterschiedlich und abhängig von der persönlichen Entwicklung. Angestrebt wird eine Beendigung der Teilnahme am *Das Training* im Laufe der dritten Jahrgangsstufe, da somit noch der Übergang von der zweiten zur dritten Jahrgangsstufe und der Wechsel der Klassenleitung begleitet werden können.
- Formen der pädagogischen Nachbetreuung nach vollständiger Beendigung durch die sozialpädagogische Fachkraft sind möglich.

Ritualisierter Ablauf des Trainings

- Ankommensphase (10 -15 Min.): Selbsteinschätzung der eigenen, aktuellen emotionalen Befindlichkeit, gemeinsames Spiel
- Ich-Phase (ca. 35 Min.): Einzelarbeit an Aufgaben, die aus der Stammklasse mitgebracht werden oder in einem individuellen Förderplan beschrieben sind
- Bewegungsphase (ca. 10 Min.): z. B. Tanzen, Yoga, Laufen, Kneten
- Wir-Phase (ca. 25 Min.): Gruppenarbeit zur Stärkung sozialer Kompetenzen
- Reflexionsphase (ca. 5 Min.): Feedback durch Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler bzw. Fremdeinschätzung der Lehrkraft

Personal-ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundschullehrkraft (12 Std.) im <i>Das Training</i> • Sozialpädagogische Fachkraft (20 Std.) im <i>Das Training</i> und in der Begleitung in der Stammklasse • Sonderpädagogin/Sonderpädagoge (4 Std.) als beratende Fachkraft für <i>Das Training</i>
Strukturelle Einbindung in der Schule	Die Kinder beginnen ihren Schultag täglich in der Stammklasse. Zwischen den beiden Pausen besuchen sie in der dritten und vierten Unterrichtsstunde <i>Das Training</i> . Im Anschluss daran kehren sie in die Stammklasse zurück.
Gelingensfaktoren	<ul style="list-style-type: none"> • Kongruenz zwischen pädagogischer Haltung der Lehrkräfte und den pädagogischen Ansätzen des Konzepts <i>Das Training</i> • Kooperation und Austausch der in <i>Das Training</i> beteiligten Fachkräfte mit den jeweiligen Klassenleitungen • Regelmäßige Evaluation der individuellen Förderplanungen • Kombination von Hilfeplangesprächen und schulischen Beratungsgesprächen • Passender Raum mit den erforderlichen Strukturierungsmöglichkeiten
Positive Effekte	<ul style="list-style-type: none"> • Verbleib der Kinder in der Stammklasse • Gemeinsame Förderplanung durch Klassenleitung mit dem <i>Das Training</i>-Team • Kompetenztransfer zu Umgang mit herausfordernden Verhalten zwischen Klassenleitung und <i>Das Training</i>-Team • Intensivierung und Synergie in der Zusammenarbeit von Schule – Erziehungsberechtigten – Jugendhilfe • Reduktion von Schulbegleitungen
Weiterführende Literatur und Links	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept <i>Das Training</i> der Grundschule St. Wolfgang Landshut: LINK